

## Kapitel 23

### Die Rede des Paulus vor dem Synedrium – *Aufstand und Spaltung*

<p>Apg 23:1  <sup>d</sup> Paulos aber blickte das <b>Synedrium</b> fest an <i>und</i> sagte: <b>Männer</b>, Brüder, ich bin <i>mit</i> allem guten Gewissen <i>als</i> Bürger vor <sup>d</sup> Gott <i>gewandelt</i> bis auf diesen <sup>d</sup> Tag.</p>	<p>Apg 22.1,5;  23.6; 24.16;  1Kor 4.4;  2Kor 1.12; 4.2</p>	<p>ἀτενίσας δὲ τῷ συνεδρίῳ ὁ παῦλος εἶπεν ἄνδρες ἀδελφοί ἐγὼ πάσῃ συνειδήσει ἀγαθῆ πεπολίτευμαι τῷ θεῷ ἄχρι ταύτης τῆς ἡμέρας</p>
<p>Apg 23:2  Der <b>Hohepriester</b> Hananias aber gebot denen, <i>die</i> bei ihm standen, ihn <i>auf</i> den Mund zu schlagen.</p>	<p>Joh 18.22;  Apg 24.1</p>	<p>ὁ δὲ ἀρχιερεὺς ἀνανίας ἐπέταξε τοῖς παρεστώσιν * τύπτειν αὐτοῦ τὸ στόμα   *κ<sup>o</sup>AB - αὐτῷ</p>
<p>Apg 23:3  Dann sagte <sup>d</sup> Paulos zu ihm: <sup>d</sup> Gott ist im Begriff dich <i>zu</i> schlagen, <i>du</i> getünchte Wand. Und du, <b>du sitzt hier, mich gemäß dem Gesetz zu richten</b>, und gesetzwidrig handelnd befiehst du, mich <i>zu</i> schlagen.</p>	<p>Mt 23.27,28;  Joh 7.51</p>	<p>τότε πρὸς αὐτὸν ὁ παῦλος εἶπεν τύπτειν σε μέλλει ὁ θεός τοῖχε κεκονιαμένε καὶ σὺ κάθη κρίνων με κατὰ τὸν νόμον καὶ *παρανομῶν κελεύεις με τύπτεσθαι   * w. nebengesetzig</p>
<p>Apg 23:4  Die Dabeistehenden aber sagten: Beschimpfst du den Hohepriester <sup>d</sup> Gottes?</p>	<p>1Sam 2.28</p>	<p>οἱ δὲ παρεστώτες εἶπαν τὸν ἀρχιερέα τοῦ θεοῦ λοιδορεῖς</p>
<p>Apg 23:5  Und <sup>d</sup> Paulos erklärte: Ich nahm nicht wahr, Brüder, dass <i>es der</i> Hohepriester ist, denn <i>es</i> ist geschrieben worden: <b>Von einem Obersten deines <sup>d</sup> Volkes *wirst du nicht übel reden.</b></p>	<p>2Mo 22.27</p>	<p>ἔφη τε ὁ παῦλος οὐκ ᾔδειν ἀδελφοί ὅτι ἐστὶν ἀρχιερεὺς γέγραπται γὰρ ὅτι ἀρχοντα τοῦ λαοῦ σου οὐκ *ἔρεις κακῶς   * fut. 2P. sing. von ἐρέω – reden; in Hebr. קָרַחְתָּ qal imperf. v. קָרַחְתָּ entspr. fut.; s. LXX = du wirst</p>

**Synedrium** – s. bei Apg 4.15 (KK).

**Männer** ... – siehe bei Apg 2.22 (KK).

**Hohepriester** – ἀρχιερεὺς (*archiereus*) – s. bei Apg 5.17 (KK).

Zit. S+B: "Der Hohepriester Ananias: Dieser Ananias der Sohn des Nedebaios [...], war von Herodes Chalkis zum Hohenpriester ernannt worden (Josephus, Antiq 20,5,2) und amtierte etwa von 47–59 n. Chr. Als Römerfreund wurde er zu Anfang des jüdischen Krieges (September 66 n. Chr.) von den Zeloten in Jerusalem ermordet [...]. Über seine Habsucht und Gewalttätigkeit siehe Antiq 20,9,2 bei Joh 18.13 S. 559 Anm. b."

**du sitzt hier, mich gemäß dem Gesetz zu richten:**

Hier Apg 23.3 – Paulus klagt an, indem er aufgrund des Gesetzes seine "Menschenrechte" einfordert.

Apg 22.25; Apg 28.19 – Je nach Gesetzeslage kann der Glaubende sich auch auf sein Recht berufen.

Unser Bürgerrecht ist zwar in den Himmeln (Phil 3.20), das ist aber kein Grund, sich von politischen Mächten alles gefallen lassen zu müssen.

Zit HL: "Pauli Abwehr einer ungesetzlichen Handlung des Hohenpriesters ist nicht etwa ein Ausbruch unbeherrschter Leidenschaft, sondern ein klar überlegtes Zeugnis wider die Haltlosigkeit der jüdischen Gesetzesauffassung. So wie der Hohepriester das Gesetz im Interesse seiner Ichhaftigkeit ganz willkürlich gebrauchte, so tat es das ganze Volk. Mit übertünchten Gräbern hatte Jesus die Pharisäer und Schriftgelehrten verglichen (Mt 23.27), um den Widerspruch zwischen Sein und Schein zu illustrieren."

**Von einem Obersten deines d Volkes wirst du nicht übel reden:**

Ein paar Hinweise für "heilsgeschichtlich" Denkende.

Wer ist "mein" Volk? Nach Gal 3.29 ist es, gemäß der Samenlinie der Verheißung (s. S. 461), Israel (das Volk, nicht der zionistische Staat!).

Wer ist der Oberste "meines" Volkes? Es ist JHWH in der Wesenseinheit von Vater und Sohn (5Mo 7.7,8 u.a.).

<p>Apg 23:6  <i>Da</i> aber <sup>d</sup> Paulos wusste, dass der e i n e Teil <i>von den</i> Sadduzäern ist, der andere aber <i>von den</i> Pharisäern, rief er laut in dem <b>Synedrium</b>: <b>Männer</b>, Brüder, <b>ich, ich bin Pharisäer, ein</b> Sohn <i>der</i> Pharisäer. Betreffe <i>unserer</i> Erwartung und <i>der Auferstehung Gestorbener</i> werde ich <i>hier</i> gerichtet.</p>	<p>Mt 22.23;  Apg 24.15,21;  26.5-8;  Phil 3.5</p>	<p>γνοὺς δὲ ὁ παῦλος ὅτι τὸ ἐν μέρος ἐστὶν σαδδουκαίων τὸ δὲ ἕτερον φαρισαίων ἔκραζεν ἐν τῷ συνεδρίῳ ἄνδρες ἀδελφοί ἐγὼ φαρισαῖός εἰμι υἱὸς φαρισαίων περὶ ἐλπίδος καὶ ἀναστάσεως νεκρῶν *ἐγὼ κρίνομαι   *fehlt in B</p>
<p>Apg 23:7  <i>Als</i> er aber dies gesagt <i>hatte</i>, geschah <i>ein</i> <b>Aufstand</b> der Pharisäer und Sadduzäer, und die Menge wurde gespalten.</p>	<p>Mt 10.34;  Apg 14.4</p>	<p>τοῦτο δὲ αὐτοῦ εἶπαντος ἐγένετο στάσις τῶν σαδδουκαίων καὶ φαρισαίων καὶ ἐσχίσθη τὸ πλῆθος   *byz - λαλήσαντος</p>

<p>Apg 23:8 Denn <b>die Sadduzäer sagen, es gebe keine Auferstehung, noch Engel, noch Geist.</b> Die Pharisäer aber bekennen <sup>d</sup> beides.</p>	<p>Mt 22.23; Mk 12.18; Lk 20.27</p>	<p>σαδδουκαῖοι *μὲν γὰρ λέγουσιν μὴ εἶναι ἀνάστασιν μήτε ἄγγελον μήτε πνεῦμα φαρισαῖοι δὲ ὁμολογοῦσιν τὰ ἀμφότερα   *fehlt in B</p>
<p>Apg 23:9 <i>Es entstand aber ein großes Geschrei, und einige der Schriftgelehrten des Teiles der Pharisäer standen auf und stritten sich heftig und sagten: Wir finden an diesem <sup>d</sup> Menschen nicht ein Übles; was, wenn aber ein Geist oder ein Engel zu ihm sprach?</i></p>	<p>Apg 9.4; 22.7,17,18; 26.14-19; 27.23</p>	<p>ἐγένετο δὲ κραυγὴ μεγάλη καὶ ἀναστάντες τινὲς τῶν γραμματέων τοῦ μέρους τῶν φαρισαίων διεμάχοντο *πρὸς ἀλλήλους* λέγοντες οὐδὲν κακὸν εὐρίσκομεν ** τῷ ἀνθρώπῳ τοῦτω εἶ δὲ πνεῦμα ἐλάλησεν αὐτῷ ἢ ἄγγελος   *fehlt in AB*   **κ*AB - εἶν</p>
<p>Apg 23:10 <i>Als aber viel Aufstand geschah, fürchtete der Oberste, dass <sup>d</sup> Paulos nicht etwa von ihnen zerrissen werde, und befahl der Abteilung Soldaten hinabzusteigen, ihn aus ihrer Mitte herauszureißen und <sup>h</sup>in die Burg zu führen.</i></p>	<p>Apg 21.30-36; Jak 4.1,2</p>	<p>πολλῆς δὲ γινομένης στάσεως φοβηθεὶς ὁ χιλιάρχος μὴ διασπασθῆ ὁ παῦλος ὑπ' αὐτῶν ἐκέλευσεν τὸ στράτευμα καταβάν ἄρπάσαι αὐτὸν * ἄγειν τε εἰς τὴν παρεμβολήν   *κ*AB ἕκ μέσου αὐτῶν</p>

**Synedrium** – s. bei Apg 4.15 (KK).

**Männer** ... – siehe bei Apg 2.22 (KK).

**ich, ich bin Pharisäer:**

Apg 23.6; 26.5; – Paulus entstammte offensichtlich einer Pharisäerfamilie. Er gehörte damit der strengsten jüdischen Sekte an.

Zit. zu "Pharisäer" aus Jerusalemer Lexikon: "Eine der drei Hauptgruppen im Judentum z.Zt. Jesu. Der Name kann verschieden gedeutet werden: »Die sich abgesondert haben« (hebr. parusch; peraschim), »Die den Weg der Heiligung gehen« (prischut) oder auch »Die Auslegungen vornehmen« (Neh 8,8, porasch)."

**Auferstehung Gestorbener** – s. bei Apg 24.15 (KK).

**die Sadduzäer sagen, es gebe keine Auferstehung noch Engel, noch Geist:**

Zit. S+B: "Die Leugnung von Engeln und Geistern seitens der Sadduzäer lässt sich aus jüdischen Quellen nicht belegen, entspricht aber ganz ihrer Diesseitigkeitsreligion."

**was, wenn aber ein Geist oder ein Engel zu ihm sprach?**

Apg 9.3-5; – Es war sogar der Herr selber, der Paulus als "umblitzendes Licht"

- 22.6-8; 26.14,15            erschien.
- Apg 18.9                – Als Paulus den Auftrag hatte in Korinth zu evangelisieren, sprach der Herr in der Nacht in einer Vision zu Paulus.
- Apg 22.17,18         – Als Paulus in der Weihstätte betete, nahm er den Herrn während einer visionäre Entzückung wahr, der zu ihm sprach.
- Apg 23.11              – Auch nach dem Tumult, als Paulus offensichtlich in der Burg übernachtete, erschien ihm der Herr und machte ihm Mut.
- Apg 27.23             – Und auf seiner Schiffsreise nach Rom erschien der Herr dem Paulus in der Nacht, aufgrund eines Sturmes.

**Burg** – παρεμβολή (*parembolä*) – s. bei Apg 21.34 (KK).

### Zuspruch des Herrn an Paulos und Verschwörung der Juden

<p>Apg 23:11  <b>In der folgenden Nacht aber stand der Herr bei ihm und sagte: Habe Mut! Denn wie du die mich betreffenden Tatsachen</b> <sup>h</sup>in Jerusalem eindringlich <b>bezeugtest, also ist dir nötig sie auch</b> <sup>h</sup>in Rom zu bezeugen.</p>	<p>Apg 2.25; 18.9; 22.18,22; 27.22-25; 28.23-28,30,31; Joh 11.8-10</p>	<p>τῆ δὲ ἐπιούσῃ νυκτὶ ἐπιστὰς αὐτῷ ὁ κύριος εἶπεν θάρσει ὡς γὰρ διεμαρτύρω τὰ περὶ ἐμοῦ εἰς ἱερουσαλήμ οὕτω σε δεῖ καὶ εἰς ῥώμην μαρτυρῆσαι</p>
<p>Apg 23:12  Als es aber Tag wurde, machten die Juden <i>eine</i> Zusammenrottung, belegten sich selbst mit einem <b>Bann und</b> sagten, <b>weder zu essen noch zu trinken</b>, bis <sup>w</sup> sie <sup>d</sup> Paulos umgebracht <i>hätten</i>.</p>	<p>1Kö 19.2; 2Kö 6.31; Apg 23.14,21,30; 25.3</p>	<p>γενομένης δὲ ἡμέρας ποιήσαντες συστροφὴν οἱ Ἰουδαῖοι ἀνεθεμάτισαν ἑαυτοὺς λέγοντες μήτε φαγεῖν μήτε πιεῖν ἕως οὗ ἀποκτείνωσιν τὸν Παῦλον</p>
<p>Apg 23:13  <i>Es</i> waren aber mehr <i>als</i> <b>vierzig</b>, <sup>d</sup> <i>die</i> diese <sup>d</sup> Verschwörung machten.</p>	<p>Joh 16.2</p>	<p>ἦσαν δὲ πλείους τεσσαράκοντα οἱ ταύτην τὴν *συνωμοσίαν ποιησάμενοι    * w. Zusammeneidung</p>
<p>Apg 23:14  <sup>w</sup>Sie<sup>f</sup> kamen zu den Hohenpriestern und den Ältesten <i>und</i> sagten: Wir <i>haben</i> uns <i>in einem</i> <b>Fluch</b> selbst mit <i>einem</i> <b>Bann</b> belegt, <b>nicht e i n e s zu genießen</b>, bis <sup>w</sup> wir den Paulos umgebracht <i>hätten</i>.</p>	<p>Hos 4.9</p>	<p>οἵτινες προσελθόντες τοῖς ἀρχιερεῦσι καὶ τοῖς πρεσβυτέροις εἶπαν ἀναθέματι ἀνεθεμάτισαμεν ἑαυτοὺς μηδεὶνός γεύσασθαι ἕως οὗ ἀποκτείνωμεν τὸν Παῦλον</p>

<p>Apg 23:15  <i>Erstattet</i> ihr nun jetzt dem Obersten samt dem <b>Synedrium</b> Anzeige, damit er ihn <sup>h</sup>zu euch herabführe, als wäht ihr im Begriff, die ihn betreffenden <i>Sachverhalte</i> genauer kennen <i>zu lernen</i>. Wir aber sind bereit, ihn vor seinem <sup>d</sup> Nahen <sup>d</sup> zu beseitigen.</p>	<p>Apg 25.3;  Röm 3.14-16</p>	<p>νῦν οὖν ὑμεῖς ἐμφανίσατε τῷ χιλιάρχῳ σὺν τῷ συνεδρίῳ ὅπως καταγάγῃ αὐτὸν εἰς ὑμᾶς ὡς μέλλοντας διαγινώσκειν ἀκριβέστερον τὰ περὶ αὐτοῦ ἡμεῖς δὲ πρὸ τοῦ ἐγγίσει αὐτὸν ἔτοιμοί ἐσμεν * ἀνελεῖν αὐτόν   *<sup>κ</sup>AB - τοῦ</p>
--	-----------------------------------	--

**In der folgenden Nacht aber stand der Herr bei ihm** – s. bei Apg 11.9 (KK).

**mich betreffend zu bezeugen, ist dir nötig:**

- Apg 9.3-6,15, 16; 26.13-19 – Der Herr hatte Paulus zu diesem Dienst berufen; er tat es nicht, weil er gerühmt werden wollte.
- Gal 1.15ff – Seine Auserwählung zu diesem Dienst geschah schon von Mutterleib an (vgl. Jer 1.5).
- 1Kor 9.16 – Deshalb konnte er sagen:  
"... denn wenn ich evangelisiere<sup>kl</sup>, so ist mir kein Ruhm, denn *eine* Notwendigkeit liegt auf mir. Denn *ein* Wehe ist mir, wenn ich nicht evangelisiere<sup>kl</sup>!"
- Apg 4.20 – Wer vom lebenden Wort ergriffen ist, kann nicht anders.
- Hes 3.18; 33.6-9 – Aufträge von Gott müssen erledigt werden; das war schon im AB so.
- Am 3.8; Jer 20.9; Jon 3.3 – Wer einen göttlichen Auftrag erhält, kann diesem auf Dauer nicht ausweichen.

**auch <sup>h</sup>in Rom zu bezeugen:**

- Apg 19.21; Röm 1.10; 15.32 – Paulus hatte den Wunsch, auch nach Rom zu reisen, obwohl er durch die Hand des Herrn erst nach Jerusalem ging.

**Bann-Fluch** – ἀνάθεμα (*anathema*) Subst. 6x, A23.14; R9.3; 1K12.3; 16.22; G1.8,9 / ἄναθεματίζω (*anathematizō*) Verb 4x, Mk 14.71; Apg 23.12,14,21.

Gebanntes (DÜ); das Aufgestellte, speziell das den Göttern Geweihte, die Weihe einer Sache oder Person an Gott in dem Sinn, dass, falls das also Geweihte ein lebendes Wesen ist, es dem Tod verfallen ist, also die Verfluchung, die Verwünschung (Sch).

Im Hebr. der Bannfluch קָרַן [CheRäM] (vgl. 3Mo 27.28f; Jos 6.17 u.a.); bei LXX das Bannopfer, d.h. eigentlich etwas, das Gott geweiht und darum dem profanen Gebrauch entzogen ist, dann dem göttlichen Zorn und damit der Vernichtung geweiht [HM].

**weder zu essen noch zu trinken ... nicht e i n e s zu genießen:**

Zit. S+B: "Wir haben uns diese Verschworenen nach Art jener Eiferer vorzustellen, von denen es Sanh 9,6 heißt: Wer eine Opferschale stiehlt und wer mit dem Qosem (vermutlich eine Göt-

zenbezeichnung) flucht, und wer einer Aramäerin (= Nichtjüdin) beiwohnt – über den können Eiferer herfallen. – Es waren das offenbar Fanatiker, die durch ihr Eingreifen die Ehre des Gesetzes besser glaubten wahren zu können, als dies auf dem Wege der ordentlichen Gerichtsbarkeit möglich sei. Und die Mischna hat es nicht gewagt, die Existenzberechtigung dieser Leute in Zweifel zu ziehen. [...] Wenn einer durch ein Gelübde dem Brot (der Nahrung) entsagt hat, wehe ihm, wenn er isst, und wehe ihm, wenn er nicht isst! Wenn er isst, so übertritt er sein Gelübde, und wenn er nicht isst, so sündigt er gegen sein Leben. Was soll er tun? Er gehe zu den Gelehrten, und sie werden ihm sein Gelübde lösen; denn es heißt: Die Zunge der Weisen bringt Heilung Spr 12,18."

**Vierzig** – s. bei Apg 7.23 (KK).

**Synedrium** – s. bei Apg 4.15 (KK).

### Ein Neffe des Paulos deckt die Verschwörung auf

<p>Apg 23:16          Als aber <b>der Sohn der Schwester des Paulos</b> von dem Hinterhalt hörte, kam er herbei und ging <sup>h</sup>in die <b>Burg</b> hinein <i>und</i> verkündete es dem Paulos.</p>	<p>Hi 5.13;          Klag 3.37;          1Kor 3.19</p>	<p>ἀκούσας δὲ ὁ υἱὸς τῆς ἀδελφῆς παύλου τὴν ἐνέδραν παραγενόμενος καὶ εἰσελθὼν εἰς τὴν παρεμβολὴν ἀπήγγειλεν τῷ παύλῳ</p>
<p>Apg 23:17  <sup>d</sup> Paulos aber rief <b>einen</b> der Hauptleute zu <i>sich und</i> erklärte: Führe diesen <sup>d</sup> jungen Mann zu dem Obersten, denn er hat ihm etwas <i>zu</i> verkünden.</p>	<p>Spr 22.3;          Mt 10.16;          Apg 22.26;          23.23</p>	<p>προσκαλεσάμενος δὲ ὁ παῦλος ἕνα τῶν ἑκατονταρχῶν ἔφη τὸν νεανίαν τοῦτον *ἀπαγε πρὸς τὸν χιλιάρχον ἔχει γάρ τι ἀπαγγεῖλαι αὐτῷ   *A - ἀπάγαγε</p>
<p>Apg 23:18          Der nun nahm ihn <i>und</i> führte <i>ihn</i> zu dem Obersten und erklärt: <b>Der Gebundene Paulos</b> rief mich herzu <i>und</i> erbat, diesen <sup>d</sup> jungen Mann zu dir <i>zu</i> führen, <i>der</i> <sup>h</sup>etwas <i>zu</i> dir <i>zu</i> sprechen hat.</p>	<p>Eph 3.1; 4.1;          Phim 9</p>	<p>ὁ μὲν οὖν παραλαβὼν αὐτὸν ἤγαγε πρὸς τὸν χιλιάρχον καὶ φησὶν ὁ δέσμιος παῦλος προσκαλεσάμενός με ἠρώτησεν τοῦτον τὸν νεανίσκον ἀγαγεῖν πρὸς σέ ἔχοντά τι λαλῆσαι σοι</p>
<p>Apg 23:19          Der Oberste aber nahm seine <sup>d</sup> Hand und zog sich <i>mit ihm</i> für sich allein zurück <i>und</i> erkundigte sich: Was ist es, <sup>w</sup>das du mir <i>zu</i> verkünden hast?</p>		<p>*ἐπιλαβομένου δὲ τῆς χειρὸς αὐτοῦ ὁ χιλιάρχος καὶ ἀναχωρήσας κατ' ἰδίαν ἐπιθυμᾶνέτο τί ἐστὶν ὃ ἔχεις ἀπαγγεῖλαί μοι   *a<sup>h</sup>AB – ἐπιλαβόμενος</p>
<p>Apg 23:20</p>	<p>Apg 23.12,15</p>	<p>εἶπεν δὲ ὅτι οἱ ἰουδαῖοι</p>

<p>Er aber sagte: <b>Die Juden vereinbarten</b>, <sup>d</sup> dich zu bitten, dass du morgen den Paulos <sup>h</sup>in das <b>Synedrium</b> hinabführst<sup>kj</sup>, als sei <i>dieses</i> im Begriff, ihn betreffend <sup>i</sup>etwas Genaueres <i>zu</i> erkunden.</p>		<p>συνέθεντο τοῦ ἐρωτῆσαι σε ὅπως αὐριον τὸν παῦλον καταγάγῃς εἰς τὸ συνέδριον ὡς μέλλον τι ἀκριβέστερον πυνθάνεσθαι περὶ αὐτοῦ</p>
<p>Apg 23:21 Du nun, mögest du nicht <i>von</i> ihnen überredet werden. Denn mehr als <b>vierzig</b> Männer aus ihnen lauern ihm auf, welche sich selbst mit einem <b>Bann</b> belegten, weder <i>zu</i> essen noch <i>zu</i> trinken, bis <sup>w</sup> sie ihn beseitigt <i>haben</i>; und nun sind sie bereit <i>und</i> erwarten die Zusage von dir.</p>	<p>Apg 9.23,24; 23.12-14; 25.3; 2Kor 11.26-33</p>	<p>σὺ οὖν μὴ πεισθῆς αὐτοῖς ἐνεδρεύουσι γὰρ αὐτὸν ἐξ αὐτῶν ἄνδρες πλείους τεσσεράκοντα οἴτινες ἀνεθεμάτισαν ἑαυτοὺς μῆτε φαγεῖν μῆτε πιεῖν ἕως οὗ ἀνέλωσιν αὐτόν καὶ νῦν εἰσὶν ἔτοιμοι προσδεχόμενοι τὴν ἀπὸ σοῦ ἐπαγγελίαν</p>
<p>Apg 23:22 Der Oberste nun entließ den jungen Mann <i>und</i> wies <i>ihn</i> an: Nicht e i n e m <i>ist</i> auszuplaudern, dass du <sup>z</sup> mir diese <i>Umstände</i> anzeigest!</p>	<p>Jos 2.14</p>	<p>ὁ μὲν οὖν χιλιάρχος ἀπέλυσε τὸν νεανίσκον παραγγέλλας μηδεὶ ἐκκαλεῖσθαι ὅτι ταῦτα ἐνεφάνισας πρὸς ἐμέ</p>

**der Sohn der Schwester des Paulos:**

*Zit. STG:* "... waren in anderen Fällen die Mitchristen des Paulus die Werkzeuge der Rettung (vgl. 9.25,30; 17.10,14), so ist es dies eine Mal seine Familie. Die Mitteilung, dass seine Schwester in Jerusalem lebte, ist geeignet, die sich aus 22.3 ergebende These zu stützen, dass die ganze Familie schon in der frühen Kindheit des Paulus aus Tarsus nach Jerusalem zurückgesiedelt war. Ob der Neffe Christ war, oder ob er nur als Verwandter seinen Onkel rettete, erfahren wir nicht."

**Burg** – παρεμβολή (*parembolä*) – s. bei Apg 21.34 (KK).

**Der Gebundene Paulos:**

- Eph 4.1; 2Tim 1.8 – Paulus war ein Gebundener Christi Jesu, nicht ein Gebundener der Römer!
- Phim 9 – Äußerlich ist er zwar im Gefängnis, aber innerlich ist er ein Gebundener des Christus.
- Kol 4.3 – Er war gebunden wegen des Geheimnisses des Christus.
- 2Tim 3.12; Gal 6.17 – Paulus war Repräsentant und Typus für alle, die sich des Zeugnisses Jesu nicht schämen (2Tim 1.8).
- 1Petr 4.12,13 – Verfolgung (Gebundenheit, Gefängnis) ist für Christen nicht befremdlich.
- Hebr 13.3 – Für alle gilt die Aufforderung:  
"Erinnert euch der Gebundenen als Mitgebundene, der Übelha-

benden als *die*, *die* auch selbst *noch* im Leib sind."

**Die Juden vereinbarten:**

Zit. AGF: "Unter den *Juden* sind hier nicht Juden allgemein zu verstehen, sondern die jüdische Führerschaft. Sie sind *übereingekommen*, sie hatten sich also zusammengeschlossen, um den Anschlag zu planen, und sie wollten den Obersten bitten, Paulus am nächsten Tag in die Gerichtshalle, in der der Sanhedrin normalerweise tagte, bringen zu lassen. Ihr Vorwand würde sein, dass sie dem Obersten mehr Informationen zukommen lassen wollten."

**Synedrium** – s. bei Apg 4.15 (KK).

**Vierzig** – s. bei Apg 7.23 (KK).

**Bann** – s. bei Apg 23.12-14 (KK).

---

---

**Paulos wird mit einem Brief zu Felix nach Kaisareia gebracht**

---

---

<p>Apg 23:23 Und <sup>ir</sup> zwei der Hauptleute zu sich rufend, sagte er: Bereitest zweihundert Soldaten <i>vor</i>, damit sie bis <i>nach</i> Kaisareia gehen, und siebzig Reiter und zweihundert <b>**Lanzenträger</b> von <i>der</i> dritten Stunde der Nacht <i>an</i>.</p>	<p><b>**w.</b> Rechtnehmender; in spät. cráz. ein militär. term. tech. für leicht bewaffnete Fußsoldaten.</p>	<p>καὶ *προσκαλεσάμενός τις αὐτοῦ δύο τῶν ἑκατονταρχῶν εἶπεν ἑτοιμάσατε στρατιώτας διακοσίους ὅπως πορευθῶσιν ἕως καισαρίας καὶ ἵππεις ἑβδομήκοντα καὶ <b>**δεξιολάβου</b>ς διακοσίους ἀπὸ τρίτης ὥρας τῆς νυκτός   * part. med. = zu sich   <b>**A</b> - δεξιολόβους</p>
<p>Apg 23:24 Außerdem <i>sind</i> <b>Reittiere</b> bereit zu stellen, auf dass sie den Paulos aufsteigen <i>lassen</i> und sicher zu Felix, dem Stadthalter, <i>hindurchbrächten</i>.</p>	<p>Apg 23.33-35; 24.3,22-27; 25.14</p>	<p>κτῆνη τε παραστήσαι ἵνα ἐπιβιβάσαντες τὸν παῦλον *διασώσωσι πρὸς φίλικα τὸν ἡγεμόνα   * sicher hindurchbringen = druchretten</p>
<p>Apg 23:25 <i>Dazu</i> schrieb er <i>einen</i> <b>**Brief</b>, <i>der</i> diesen <sup>d</sup> <b>**Inhalt</b> hatte:</p>	<p><b>**Brief</b> <b>**Typ</b> - entspricht Form oder Inhalt.</p>	<p>γράψας <b>**ἐπιστολὴν</b> ἔχουσαν τὸν <b>**τύπον</b> τοῦτου   *A - περιέχουσαν</p>
<p>Apg 23:26 Klaudios Lysias, dem mächtigsten <b>Statthalter Felix: Ein Freudengruß!</b></p>	<p>Lk 1.3; Apg 24.3; 26.25; Jak 1.1</p>	<p>κλαύδιος λυσίας τῷ *κρατίστῳ ἡγεμόνι φήλικι χαίρειν   * mächtigster = Superlativ von <i>kratos</i> (Haltekraft).</p>
<p>Apg 23:27 Diesen <sup>d</sup> Mann, der von den Juden ergriffen wurde und im Be-</p>	<p>Apg 21.31-33; 22.25-29; 23.10; 24.7</p>	<p>τὸν ἄνδρα τοῦτον συλληφθέντα ὑπὸ τῶν ἰουδαίων καὶ μέλλοντα ἀνααιρεῖσθαι ὑπ' αὐτῶν ἐπιστάς</p>



griff war, von ihnen beseitigt zu werden, entriss ich <i>ihnen</i> , indem ich mit <i>einer</i> Abteilung Soldaten einschritt, <i>da ich</i> erfahren hatte, dass er Römer ist.		σὺν τῷ στρατεύματι ἐξειλάμην μαθὼν ὅτι ῥωμαῖός ἐστιν
---	--	--

Apg 23:28 Außerdem beschloss ich, die Ursache zu erkennen, derentwegen sie ihn anklagten, und führte ihn <sup>h</sup> in ihr <b>Synedrium</b> hinab.	Apg 22.30	βουλόμενός τε ἐπιγινῶναι τὴν αἰτίαν δι' ἣν ἐνεκάλουν αὐτῷ *κατήγαγον εἰς τὸ συνέδριον αὐτῶν*   *fehlt in B*
---	-----------	---

**Reittier** – κτήνος (*ktānos*) – 4x, Haustier, Reittier oder Herdentier im Gegensatz zu wilden Tieren, grie θηρίον (*thāriōn*).

### Statthalter Felix:

Zit. AGF: "Felix war ein sehr unmoralischer Mensch, der mit drei verschiedenen Prinzessinnen verheiratet war. Als er zum Prokurator ernannt wurde, hatte er drei königliche Frauen. In seiner Amtszeit verliebte er sich in Drusilla, die Tochter von Herodes Agrippa I., die damals bereits mit Azizus, dem König von Emesa, verheiratet war. Ihr Vater war es, der Jakobus umbringen und Petrus gefangen nehmen ließ (Apg 12). Sie war auch die Schwester von Agrippa II., der später in der Apostelgeschichte eine Rolle spielt."

**Freudengruß** – χαίρειν (*chairein*) – Der "Freudengruß" ist eine überschwängliche Begrüßung, die bis hin zur Bewirtung im Haus führen kann (vgl 1Mo 18). Der hellenische Gruß war "χαίρειν" (*chairein*). Freude – *chara* (χαρά) und Gnade – *charis* (χάρις) sind sprachlich eng verwandt.

**Synedrium** – s. bei Apg 4.15 (KK).

Apg 23:29 Ich fand <i>bei</i> <sup>w</sup> ihm, dass er wegen Streitfragen, die ihr <sup>d</sup> Gesetz betreffen, angeklagt wird, <i>dass es aber nicht e i n e Beschuldigung gab</i> , die <i>des</i> Todes oder der Fesseln wert ist.	Apg 18.15; 25.7,8,11, 19,20,25; 26.31	ὃν εὗρον *ἐγκαλούμενον περὶ ζητημάτων τοῦ νόμου αὐτῶν μηδὲν δὲ ἄξιον θανάτου ἢ δεσμῶν ἔχοντα **ἐγκλημα   *ἐγκαλέω = anklagen;   ** Anklage, Beschuldigung
---	---------------------------------------	---

Apg 23:30 Da mir aber angezeigt wurde, dass ein Anschlag <sup>h</sup> gegen den Mann sein werde, sandte ich <i>ihn</i> sogleich zu dir, <i>indem</i> ich auch die Ankläger anwies, vor dir die <i>Anklagepunkte</i> <sup>z</sup> gegen ihn zu sagen.	Apg 23.16-24; 24.7,8; 25.5,6	μηνυθείσης δέ μοι ἐπιβουλῆς εἰς τὸν ἄνδρα ἔσεσθαι *ἐξ αὐτῶν ἔπεμψα πρὸς σέ παραγγείλας καὶ τοῖς κατηγοροῖς λέγειν **αὐτοὺς ἐπὶ σοῦ ***ἔρρωσο   *B – αὐτῆς   ** B – πρὸς αὐτὸν   ***fehlt in AB
---	------------------------------	--

Apg 23:31 Die Soldaten nun nahmen gemäß ihrer <sup>d</sup> strikten Anordnung den Paulos <i>und</i> führten ihn bei Nacht <sup>h</sup> nach <sup>d</sup> Antipatris.	Apg 23.23,24	οἱ μὲν οὖν στρατιῶται κατὰ τὸ διατεταγμένον αὐτοῖς ἀναλαβόντες τὸν παῦλον ἤγαγον διὰ νυκτὸς εἰς τὴν ἀντιπατρίδα
Apg 23:32 An dem <i>darauffolgenden Tag</i> aber ließen sie die Reiter samt ihm weggehen <i>und</i> kehrten <sup>h</sup> in die <b>Burg</b> zurück.		τῇ δὲ ἐπαύριον ἐάσαντες τοὺς ἰππεῖς ἀπέρχεσθαι σὺν αὐτῷ *ἐπέστρεψαν εἰς τὴν παρεμβολήν   *AB - ὑπέστρεψαν
Apg 23:33 <i>Jene</i> , welche <sup>h</sup> nach <sup>d</sup> Kaisareia hineinkamen und dem Stadthalter den Brief übergaben, stellten ihm auch den Paulos vor.	Apg 23.25-30; 28.16	οἵτινες εἰσελθόντες εἰς τὴν καισαρίαν καὶ ἀναδόντες τὴν ἐπιστολὴν τῷ ἡγεμόνι παρέστησαν καὶ τὸν παῦλον αὐτῷ
Apg 23:34 <i>Als</i> er es aber gelesen und gefragt <i>hatte</i> , aus was für einer Provinz er ist, und erfuhr, dass er aus Kilikia ist,	Apg 15.41; 21.39	ἀναγνοὺς δὲ καὶ ἐπερωτήσας ἐκ *ποῖας ἐπαρχείας ἐστίν καὶ πυθόμενος ὅτι ἀπὸ κιλικίας **ἐστίν   **fehlt in «BR   * ποῖος – was für ein, welch ein.
Apg 23:35 erklärte er: Ich werde dich dann verhören, wenn auch deine <sup>d</sup> Ankläger angekommen <i>sind</i> . <i>Und</i> er befahl, ihn in dem Prätorium des Herodes zu bewachen.	Apg 24.1,10, 22-27; 25.16; Mt 27.27	διακούσομαί σου ἔφη ὅταν καὶ οἱ κατηγοροὶ σου παραγένωνται *κελεύσαντος ἐν τῷ πραιτωρίῳ τοῦ ἡρώδου φυλάσσεσθαι αὐτόν   * a <sup>o</sup> AB - κελεύσας; byz - ἐκέλευσέν

### es gab aber nicht e i n e Beschuldigung:

- 1Petr 4.15 – Niemand sollte als "Verfehlen" im Sinne der Verletzung der öffentlichen Ordnung leiden.
- Es sollte für Leibesglieder des Christus keinen Beschuldigungsgrund für "weltliche" Verfehlungen geben.
- 1Petr 2.20; vgl. 1Petr 3.17 "Denn was für ein Ruf *ist* es, wenn ihr als Verfehlende und *des-halb* Misshandelte ausharren werdet? Wenn ihr aber als Gutesturende und Leidende ausharren werdet, *ist* dies Gnade seitens Gottes."
- 1Petr 2.15 – "Denn so ist es der Wille <sup>d</sup> Gottes *für euch*, *als* Gutesturende die Unwissenheit der unbesonnenen Menschen zum Schweigen zu bringen;"
- Mt 5.10,11 – Diese o.g. Verhalten hat Verheißung und macht glücklich.
- Röm 8.18 – Die Nachteile oder Drängnisse, die sich aus einem wortgemäßen

Verhalten ergeben, sind nicht wert, verglichen zu werden mit der zu erwartenden Herrlichkeit (vgl. 1Petr 1.6; 5.10).

**Burg** – παρεμβολή (*parembolä*) – s. bei Apg 21.34 (KK).

Zit. STG: "Wenn der Aufbruch nach 9 Uhr abends erfolgte (V. 23), ist es kaum möglich, dass das Fußvolk schon am nächsten Morgen das 60 km nordwestlich von Jerusalem gelegene Antipatris [...] erreichte; die Zeitangaben werden darum der mangelhaften geographischen des Lukas zugeschrieben werden müssen (vgl. Lk 17. 11)."

Anmerkung zu o.g. Zitat:

Ich finde es immer wieder bemerkenswert, wie man die Autorität des Wortes Gottes auf die verschiedenste Weise zu untergraben sucht."

Zit. S+B: "Da die Wohnung des Oberfeldherrn oder Stadthalters *prætorium* hieß, so ist das πραιτώριον τοῦ ἠρώδου in Cäsarea (Apg 23.35) wohl nichts anderes als ein von Herodes erbauter Palast, welcher dem Prokurator als Wohnung diente. ..."

\* \* \* \* \*